

**Verein für forensische Forschung und Weiterbildung (Vffw)
Institut für Gewaltforschung und Prävention (IGF)**

**Risikoprognostik bei häuslicher Gewalt (domestic violence)
Wien, 13.10. und 14.10. 2011**

Allgemeine Beschreibung:

Häusliche Gewalt tritt häufig auf und dringt in vielen Fällen nicht zur Exekutivbehörde vor. Als Professionist ist man dennoch oft mit dem Phänomen der häuslichen Gewalt konfrontiert, nicht selten stellt sich dabei die Frage nach der Einschätzung der Wahrscheinlichkeit auch zukünftiger Gewalttaten durch eine bestimmte Person.

In dieser Fortbildungsveranstaltung werden Ihnen zwei standardisierte Instrumentarien zur Vorhersage der Wahrscheinlichkeit zukünftiger häuslicher Gewalt vorgestellt. Beide Instrumente sind auf empirischer Grundlage entwickelt. Ihre Fähigkeit, gefährliche von weniger gefährlichen Tätern zu trennen, ist mittlerweile durch verschiedene Studien belegt worden.

In dieser Veranstaltung lernen Sie die deutschen Versionen des Spousal Assault Risk Assessment Guide (SARA) und des Ontario Domestic Assault Risk Assessment (ODARA) zur Vorhersage häuslicher Gewalt kennen und erlernen deren korrekte Anwendung.

Sie bekommen im Zuge des Trainings die deutschsprachigen Handbücher ausgehändigt und sind für die Anwendung der beiden Verfahren zertifiziert.

Vortragende/Trainer:

Dipl. Psych. Dr. biol. hum. Martin Rettenberger

Dr. Rettenberger ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Gewaltforschung und Prävention (IGF) in Wien und am Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE). Er ist Experte auf dem Gebiet der Kriminalprognose, u.a. hat er verschiedene Validierungsstudien über standardisierte Prognoseinstrumente durchgeführt und veröffentlicht.

Prof. Dr. med. Reinhard Eher

Prof. Reinhard Eher ist Psychiater und Psychotherapeut. Er ist Leiter der *Begutachtungs- und Evaluationsstelle für Gewalt- und Sexualstraftäter im Österreichischen Strafvollzug (BEST)*, Mitbegründer der *International Association for the Treatment of Sexual Offenders (IATSO)* und Herausgeber der Online-Zeitschrift www.sexual-offender-treatment.org. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der diagnostischen und prognostischen Einschätzung von Gewalt- und Sexualstraftätern.

Dauer und Ort

2 Tage, 13. bis 14.10.2011, Kolpinghaus Wien Zentral (www.kolping-wien-zentral.at)

Ihre (Vor)anmeldung richten Sie bitte an (die Teilnehmerzahl ist begrenzt)

office@igf.or.at oder office@vffw.org

Teilnehmer und Zulassungsbestimmungen

Ausschließlich für professionelle MitarbeiterInnen aus dem Opferschutz, der Gewaltprävention und der forensischen Psychiatrie, Psychologie und Sozialarbeit

Kosten

Anmeldung [Zahlungseingang] bis 31.8.2011: EUR 310.—
Anmeldung [Zahlungseingang] ab 1.9.2011 EUR 360.—

Risikoprognostik bei häuslicher Gewalt (domestic violence)

Wien, 13.10. und 14. 10. 2011

Nachname	
Vorname	
Titel / Einrichtung	
Straße, Nummer	
PLZ, Ort	
Tel.-Nr. / Fax-Nr.	
E-Mail	

Ich melde mich hiermit verbindlich für die Teilnahme an oben genanntem Fachseminar an

Eine verbindliche Teilnahme-Zusage seitens der Veranstalter kann allerdings erst dann erfolgen, wenn der jeweilige Kostenbeitrag auf dem Konto des Vereins Institut für Gewaltforschung und Prävention (IGF), ERSTE Bank, BLZ 20111, Kontonr. 4532708, gutgeschrieben wurde (für Überweisungen aus dem Ausland: BIC: GIBAATWWXXX, IBAN: AT042011100004532708).

Anmeldung [Zahlungseingang] bis 31.8.2011: EUR 310.—

Anmeldung [Zahlungseingang] ab 1. 9. 2011: EUR 360.—

Im Falle einer Absage des Fachseminars erfolgt eine umgehende Rücküberweisung des Kostenbeitrags.

Falls Sie nach erfolgter Anmeldung nicht an dem Fachseminar teilnehmen, können Sie eine Ersatzperson namhaft machen, die statt Ihnen daran teilnehmen kann. Ein Rücktritt ohne Namhaftmachung einer Ersatzperson ist unter Angabe von Gründen bis zum 1. September 2011 möglich, danach müssen wir die volle Gebühr verrechnen.

Ich bin mit der EDV-mäßigen Erfassung meiner persönlichen Daten NICHT einverstanden

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular
entweder

- ✓ als e-mail-Anhang (ausgefüllt und eingescannt) an office@igf.or.at
- ✓ per Fax an +43 1 481 09 43